

MÄNNERRIEGE SEUZACH

Protokoll

der 75. ordentlichen Mitgliederversammlung vom Mittwoch, 16. Januar 2002

Restaurant Chrebsbach, Seuzach

ab 19.30 Uhr Jubiläumsapéro im Foyer

ab 20.00 Uhr ordentliche Mitgliederversammlung

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell

Anlässlich des Jubiläumsapéro vorgängig der Versammlung begrüsst der Präsident Albert Müller die Anwesenden zur 75. ordentlichen Mitgliederversammlung. Besonders willkommen heisst er die beiden Vertreter des TVS, Präsident Marcel Fritz und Aktuar Andy Dubs sowie Ernst Kindhauser, Präsident der Veteranen.

Der Appell ergibt die stattliche Zahl von 60 anwesenden Mitgliedern sowie zwei Gäste.

Entschuldigt haben sich folgende 11 Mitglieder:

Amrein Heinz	Ochsner Walter
Eicher Stefan	Rumpf Franz
Elmer Ernst	Schwarz Ruedi
Linder Gerry	Stauffer Bruno
Marti Alfred	Stuerchler Jean-Pierre (neuen Mitglied)
Moser Roland	

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden Abi Hess und Max Geiger.

3. Protokoll der OM vom 17. Januar 2001

Das Protokoll konnte man auf der Homepage des TV lesen oder beim Aktuar anfordern. Ohne Änderungen oder Ergänzungen wird das Protokoll einstimmig genehmigt. Der Präsident verdankt die Arbeit des Protokollführers.

4. Mutationen und Etat

Als einziger Austritt in Folge Wohnortswechsel ins Ausland ist derjenige von Heinz Ott bekannt.

Als neues Mitglied können wir Stuerchler Jean-Pierre (leider nicht anwesend) in unseren Reihen begrüßen.

Mitgliederbestand:	Bestand am 17.01.2001	126
	Austritt	1
	Neueintritt	1
	Bestand 16.01.2002	126

Die Mutationen werden einstimmig genehmigt.

5. Jahresberichte

Bereits zum 5. Mal berichtet unser Präsident Albert Müller über ein vergangenes Vereinsjahr. Zum Glück war das Vereinsleben nicht so ereignisreich wie das Weltgeschehen. Aber auch unsere kleine „heile“ Schweiz wurde leider hart getroffen. Da ist es doch einfach, über ein schönes, erfreuliches Vereinsjahr zu berichten.

Das Vereinsjahr begann wie üblich am 3./4. März mit dem bereits zum 14. Mal durchgeführten Faustballturnier.

In den Frühlingsferien folgte dann das traditionelle „Bräteln“ welches mit Alfred Steinemann an der Spitze der Senioren wiederum einwandfrei organisiert wurde.

Ein grosser Teil der 41 Teilnehmer marschierte bei angenehmem Wetter nach Thalheim zum alten Schützenhaus. Beim gemütlichen Zusammensein wurde die Kameradschaft und die Geselligkeit gepflegt.

Eine kleine Gruppe von Turnern beteiligte sich am Verbandsturnfest in Neftenbach, welches bei leider ziemlich regnerischem Wetter im Juni stattfand.

Am 8. Juli organisierte der Damenturnverein den Jugiweinlandturntag auf den Anlagen des Schulhauses Halden. Eine stattliche Anzahl Männerriegler waren als Kampfrichter oder als Helfer in der Festwirtschaft im Einsatz.

Während den Sommerschulferien wurde wieder fleissig velogefahren. Walter Meyer kannte wie immer schöne Touren für alle Altersstufen und Stärkeklassen. In verschiedenen Gartenbeizen trafen sich jeweils alle wieder, um sich zu stärken und den Durst zu löschen.

Ende August anfangs September war unsere Reisezeit. Die Senioren reisten am 22./23. August mit der Bahn in den Schwarzwald und fuhren mit der „Sauschwänzlebahn“.

Organisator Fritz Haustein konnte 15 Teilnehmer begrüßen. Dass die Dienstag- und Donnerstagsriege das gleiche Reiseziel hatten war Zufall. Das Wetter am 8./9. September war aber etwas schlechter. Trotzdem führte der Reiseleiter Rolf Kempf 21 Teilnehmer sicher durch die imposante Wutachschlucht.

Am Samstag, 27. Oktober organisierte die Mäko des KTVZ in der Rietackerhalle einen Seniorenleiterkurs. Die Männerriege half bei der Organisation und der Verpflegung der Teilnehmer. Dank der Initiative von Festwirt Ernst Graf führten wir am Schluss des Kurses noch eine kleine Festwirtschaft. Das Lob der Kursteilnehmer wie der Mäko blieb nicht aus. Zudem gab es für unsere Kasse einen nichtbudgetierten Zustupf.

Zum 2. Mal nach 1999 gelangte in der Rietackerhalle am 2./3. November die Turnshow zur Durchführung. Einige unserer Turner machten zusammen mit den Frauen des DTV an der Vorführung „Weisch no“ mit. Da die Organisation dieses Anlasses viele Helfer benötigte standen die Männerriegler nicht abseits. Viele Kameraden und auch einige Senioren waren in verschiedenen Bereichen im Einsatz.

Wie immer war der letzte Anlass des Jahres das Schlussturnen aller drei Riegen. Diesmal hatte sich Toni Spycher mit der Dienstagriege etwas spezielles ausgedacht. Am 8. Dezember fuhren rekordverdächtige 51 Teilnehmer nach Weinfeld. In der Eishalle wurden wir von Jean Pierre in die Geheimnisse des Curlings eingeweiht. In einem anschliessenden Spiel konnte das Gelernte in die Tat umgesetzt werden. Das Abendprogramm im Gemeinschaftsraum bei Bruno Mosimann brachte nochmals Hochstimmung. Bei Speis, Trank und Lottospiel wurde die Geselligkeit ausgiebig gepflegt.

Zum Schluss galt der Dank des Präsidenten allen Organisatoren der diversen Anlässe im vergangenen Jahr. Einen grossen Dank richtete er auch an die Leiter für die Gestaltung und Durchführung der Turnstunden. Ohne deren Einsatz und Engagement könnten wir nicht Woche für Woche solch interessante und abwechslungsreiche Turnstunden geniessen. Aber auch den Vorstandskollegen gehörte ein Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit das ganze Jahr hindurch.

Walti Meyer berichtet über die turnerischen Tätigkeiten beider Riegen.

Am Verbandsturnfest vom 16. Juni in Neftenbach errangen die acht Turner der Dienstag- und Donnerstagsriege in der 5. Stärkeklasse den guten 6. Rang von 26 teilnehmenden Riegen. Leider war dies der einzige turnerische Anlass welcher im letzten Jahr besucht wurde. Wegen zu vielen Verletzten bzw. Abwesenden wurde auf eine Teilnahme am MR-Spieltag verzichtet. Auch an der Volleyball-Seniorenmeisterschaft nahm man nicht teil.

Am Schlussturnen wurde neben Curling auch noch gejasst und Dart gespielt. Von diesem 3-teiligen Plauschwettkampf gab es folgende Ranglistenspitze:

1. Rang Horvath Laszlo
2. Rang Sonderegger Oskar
3. Rang Linder Gerry

Toni Spycher und Hansruedi Hollenstein besuchten im Frühjahr den 2-tägigen Leiterkurs in Filzbach. Walter Meyer nahm am Leiterkurs in Seuzach teil.

Walti Meyer dankte auch im Namen von Toni Spycher allen Organisatoren und Teilnehmern an Anlässen für deren grossen Einsatz.

Faustball-Leiter Dani Graf kann über ein erfolgreiches Jahr berichten.

Die Faustballer nahmen wie in vergangenen Jahren an diversen Turnieren, der Meisterschaft der 3. Liga sowie am Cup des KTVW teil.

In dieser aussergewöhnlichen Saison war es zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte gelungen den KTVW-Cup zu gewinnen. Die Sommer- Wintermeisterschaft schloss man auf dem 1. Rang ab. An den Aufstiegsspielen kämpften die Faustballer souverän und sie müssen künftig in der 2. Liga hart kämpfen. Bei allen anderen besuchten Turnieren waren die Faustballer jeweils unter den vier Besten klassiert.

Paul Schaad als Seniorenleiter berichtet über die Anlässe seiner Gruppe.

Über einen grossen Teil der Veranstaltungen wurde bereits berichtet da die meistens von allen Riegen besucht wurden. Die Senioren organisierten zusätzlich folgende eigene Anlässe:

- 23. Juni Besuch Kernkraftwerk Leibstadt, 7 Teilnehmer, Organisator Walter Held
- 5. Juli Bräteln im Wald. 13 Teilnehmer, Organisatoren: Fredi Steinemann, Walter Held und Hans Meier
- 22./23. August Herbstreise mit der „Sauschwänzlebahn“. 15 Teilnehmer, Organisatoren: Fritz Hausteiner und Paul Schaad. Sehr schönes Wetter.
- 27. Oktober Walter Held besucht den Riegenleiterkurs KTVZ (Senioren) in Seuzach.
- 2. November Max Geiger und Fritz Streif besuchten die Jahresversammlung der Mäko des KTVW in Rätterschen.

Paul dankte allen für die Organisation der verschiedenen Anlässe.

6. Jahresrechnung

Der Kassier Bruno Mosimann präsentiert Jahresrechnung und Bilanz per 31.12. 2001. Bei einem Aufwand von Fr. 12'570.10 und einem Ertrag von Fr. 12'203.70, schliesst die Rechnung mit einem kleinen Verlust von Fr. 366.40 ab.

Der Vermögensbestand per 31.12.2001 beträgt Fr. 11'948.85.

Nachdem Kurt Meier den Revisorenbericht verlesen hat wird die Jahresrechnung einstimmig genehmigt. Mit Applaus wird die Arbeit des Kassier gewürdigt.

7. Wahlen

Der Vizepräsident Toni Spycher schlägt Albert Müller als Präsident für ein weiteres Jahr zur Wiederwahl vor. Albert wird einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.

Der übrige Vorstand wird in Globo ebenfalls ohne Gegenstimme wiedergewählt.

Der Präsident dankt der Versammlung für das Vertrauen in den Vorstand.

Der Revisor Hansruedi Hollenstein wird auch einstimmig für zwei weitere Jahre wiedergewählt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: **Albert Müller** Präsident, **Toni Spycher** Vizepräsident und Riegenleiter Dienstag, **Walter Meyer** Riegenleiter Donnerstag, **Paul Schaad** Obmann Senioren, **Kurt Steiner** Aktuar, **Bruno Mosimann** Kassier, **Dani Graf** Faustballeiter. Die beiden Revisoren sind Hansruedi Hollenstein und Kurt Meier.

8. Anträge

Mit Datum 14. Dezember sind vom Seniorenobmann zu Händen der ordentlichen Mitgliederversammlung vier Anträge eingegangen.

Der Vorstand hat diese an der Sitzung vom 17. Dezember behandelt.

Der Präsident verliest die einzelnen Anträge in der Reihenfolge der Auflistung.

1. Antrag

Den Teilnehmern der Herbstreise in allen Riegen und Gruppen (Dienstagriege, Donnerstagsriege, Seniorenriege, Faustballgruppe) ist direkt bei der Reise der Vereinsbeitrag auszuhändigen, sofern die Teilnehmer mindestens fünfmal (von Reise zu Reise) das Turnen resp. das Training besucht haben.

Der Vorstand hat einstimmig wie folgt entschieden: der Beitrag (Fr. 20.--) gem. Reglement wird den Teilnehmern der Reise ausbezahlt bzw. bei den Kosten für die Reise direkt in Abzug gebracht. Auf die Bedingung, dass der teilzunehmende Turner mindestens fünfmal die Turnstunde/ Training besucht haben muss wird nicht eingegangen. Dies ist gem. Reglement auch nicht zwingend.

Das Wort zu diesem Antrag wird nicht gewünscht weshalb direkt zur Abstimmung geschritten wird.

Für den Antrag von Paul Schaad stimmen sieben Turner.

Den Antrag des Vorstandes unterstützen 42 Turner.

2. Antrag

Die Entschädigung für Helferdienste an entsprechenden Anlässen (z.Bsp. Turnshow usw.) ist fallen zu lassen.

Begründung: der Istzustand ist zu kompliziert, somit zu zeitaufwendig und dies vor allem für den Kassier und frustrierend für Helfer, welche nicht an der Herbstreise teilgenommen haben (Krankheit usw.)

Der Vorstand entschied an der Vorstandssitzung auf Ablehnung dieses Antrages da die Helferentschädigung im Reglement, welches am 15. Januar 1997 genehmigt wurde, festgelegt ist.

In der Diskussion zeigt sich, dass eine Mehrheit für die Abschaffung ist (inkl. Kassier) und Punkte 1 – 4 aus dem Reglement vom 15. Januar 1997 gestrichen werden.

Für den Antrag des Vorstandes auf Beibehaltung der Helferentschädigung stimmen 11 Mitglieder.

Für den Antrag von Paul Schaad stimmen 42 Mitglieder.

Durch diesen Beschluss bleibt vom „Reglement über Entschädigung von Arbeitsstunden“ nur noch Punkt 5 Grundbeitrag der Kasse an Anlässen bestehen.

3. Antrag

Die Helferentschädigung sei an der Generalversammlung auszuzahlen.

Dieser Antrag entfällt da beschlossen wird keine Helferentschädigung mehr zu bezahlen.

4. Antrag

Alle Oberturner (oder Trainer) der Riegen und Gruppen sollen von der Männerriegenkasse pro Abend (Turnen resp. Training) mit Fr. 20.— entschädigt werden. Bei Abwesenheit des Oberturners oder Leiters (Krankheit usw.) sorgt dieser für einen Stellvertreter und entschädigt denselben persönlich. Natürlich muss dann der Jahresbeitrag pro Mitglied erhöht werden.

Der Vorstand hat auf Ablehnung dieses Antrages entschieden. Die Annahme des Antrages würde die Vereinskasse jährlich mit ca. Fr. 2'800.— belasten was eine Beitrags-erhöhung von Fr. 50.— zur Folge hätte.

In der Diskussion plädiert Hansruedi Engeli weiterhin auf Godwill der Leiter ohne Entschädigung die Turnstunden zu leiten. Auch die Mehrheit der Leiter sind gegen eine solche Entschädigung. Max Geiger findet es toll, dass wir Leiter haben welche weiterhin auf freiwilliger Basis für die Riegen tätig sind. Die Mehrheit ist für ein Belassen der Situation wie sie im Moment ist. Es kann zu einem späteren Zeitpunkt wieder darüber diskutiert werden ob eine Änderung wünschenswert ist.

Oskar Ackeret stellt einen weiteren Antrag, die Entschädigung auf Fr. 200.— pro Jahr und Leiter festzulegen.

Für den Antrag des Vorstandes auf Ablehnung stimmen 43 Mitglieder.

Den Antrag von Paul Schaad unterstützen 2 Mitglieder.

Der Antrag von Oskar Ackeret wird mit 35 Nein- zu 9 Ja- Stimmen abgelehnt.

Ein grosser Dank gebührt allen Leitern dass sie weiterhin bereit sind ohne Entschädigung interessante Turnstunden zu gestalten.

9. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm wird diskutiert, teilweise leicht geändert bzw. ergänzt.

Das bereinigte Jahresprogramm liegt dem Protokoll bei. Es wird den Riegenleitern zur Verteilung an die Turner abgegeben.

10. Jubiläumsfeier 75 Jahre MR Seuzach vom 7./8. September 2002

Albert Müller als OK Präsident stellt der Versammlung die OK Mitglieder und deren Stellvertreter vor. Weiter informiert er über den ungefähren Ablauf des Jubiläumsanlasses.

Hansruedi Hollenstein als Festkassier präsentiert der Versammlung das seriös gearbeitete Budget. Bei einem Umsatz von Fr. 28'200.— hat das OK ein ausgeglichenes Budget erstellt.

Ein Mitglied will wissen was für Spiele angeboten werden. Vorgesehen sind: Unihockey, Faustball und Volleyball. Entschieden ist aber noch nichts.

Bruno Mosimann welcher für das Sponsoring zuständig ist appelliert an alle Mitglieder bei der Werbung für Sponsorenbeiträge aktiv mitzuhelfen. Nebst dem Ertrag aus der Feststwirtschaft / Bar wird dies die zweitgrösste Einnahmequelle sein.

Die Abstimmung über das Budget der Jubiläumsfeier ergibt 55 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen. Albert Müller dankt der Versammlung für das Vertrauen.

11. Budget

Bruno Mosimann präsentiert das Budget 2002. Es sieht einen Rückschlag von Fr. 3'400.— vor. Es meldet sich niemand zu Wort. Das Budget wird einstimmig gutgeheissen.

12. Ehrungen

Die Riegenleiter nehmen die Auszeichnungen für fleissigen Turnstundenbesuch vor. Von der Dienstagriege können zehn Turner ausgezeichnet werden, von der Donnerstagsriege sind es acht Turner, von den Fautballern vier und bei den Senioren deren sieben. Jeder bekommt ein Holzbrettchen bestückt mit diversen leckeren Wurstwaren. Die Namenliste der geehrten Turner liegt dem Protokoll bei.

13. Genehmigung der neuen Statuten der MR Seuzach

Die Statuten welche nach der Rückweisung an der letzten Versammlung überarbeitet wurden, liegen nochmals zur Genehmigung vor. Albert Müller erläutert kurz die entsprechenden Anpassungen. Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht. Die neuen Statuten werden einstimmig genehmigt. Sie treten in Kraft wenn sie auch an der GV des TVS vom 25. Januar 2002 genehmigt werden. Wer an den neuen Statuten interessiert ist, kann diese beim Leiter verlangen.

14. Verschiedenes

Peter Hablützel verliest den Bericht über die Turnfahrt vom 8./9. September der Männerriege.

Max Geiger berichtet humorvoll und in „züridütsch“ über die Jahresversammlung der Mäko des KTVW.

Toni Spycher wird ab diesem Jahr, vorerst einmal zum „Schnuppern“ in der Mäko des KTVW mitarbeiten.

Der Präsident teilt der Versammlung mit, welche Turner im Jahre 2002 runde Geburtstage feiern dürfen.

Der Präsident des TVS meldet sich zu Wort, dankt für die Einladung und überbringt die besten Grüsse der Stammsektion. Er dankt den Männerturnern für die Unterstützung des TVS bei den diversen Anlässen. Marcel versichert uns dass sich der TVS bei der Jubiläumsfeier 75 Jahre MR Seuzach revanchieren werde. Weiter berichtet er dass der TVS zurzeit einen Bestand von knapp 400 Mitgliedern aufweist und dass der Verein mit seinen verschiedenen Riegen und Abteilungen gesund dasteht. Am NOS in Winterthur welches am 5./7. Juli 2002 durchgeführt wird sind Marcel Fritz als Bauchef und Christian Ziegler in der Festwirtschaft tätig.

Am nächsten Kantonalturfest welches im Jahre 2005 in Wiesendangen zur Durchführung gelangt betätigen sich einige Turner vom TVS im OK.

Zum Schluss meldet sich Ernst Schwarz zu Wort. Er bedankt sich für die Karte mit den Genesungswünschen welche er von der Veteranengeneralversammlung erhalten hat.

Einen weiteren Dank richtet er an den Vorstand der MR für die gute Arbeit und wünscht uns ein gutes Gelingen der Jubiläumsfeier 75 Jahre MR Seuzach.

Um 23.00 Uhr beendet der Präsident die 75. ordentliche Mitgliederversammlung und wünscht allen ein unfallfreies Turnjahr.

MÄNNERRIEGE SEUZACH
der Aktuar

Kurt Steiner

27. Januar 2002